Mehrheit der Ford-Kunden fährt mit

Geschwindigkeitsbegrenzer

Ford hat im vergangenen Jahr europaweit über 220 000 Mal Fahrzeuge mit Geschwindigkeitsbegrenzer ausgeliefert. Das System ist für die Baureihen Focus, C-Max/Grand C-Max, Mondeo, S-Max und Galaxy verfügbar. Die Nachfragequote betrug im vergangenen Jahr, europaweit gesehen, für den Mondeo 86 Prozent und für den S-Max 85 Prozent – in Deutschland wird der Geschwindigkeitsbegrenzer ähnlich stark nachgefragt. Die Quote beträgt hier, je nach Modellreihe, ebenfalls bis zu über 85 Prozent.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist nur in Verbindung mit der Geschwindigkeitsregelanlage („Tempomat“) verfügbar. In Deutschland gehört die Geschwindigkeitsregelanlage/der Geschwindigkeitsbegrenzer für die höheren Ausstattungsvarianten zum Serienumfang.

Für den Focus Titanium und für den C-Max/Grand C-Max Titanium. Für andere Modellreihen ist die Geschwindigkeitsregelanlage mit dem Geschwindigkeitsbegrenzer als Bestandteil von Ausstattungspaketen auf Wunsch verfügbar.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer ermöglicht es dem Fahrer, in Schritten von 5 km/h eine individuelle Höchstgeschwindigkeit im Bereich zwischen 15 und 170 km/h vorzuwählen. Wird sie erreicht, unterbindet das System selbsttätig ein weiteres Beschleunigen über den eingestellten Wert hinaus. Der Geschwindigkeitsbegrenzer greift dabei über die Drosselklappenstellung unterstützend ein. Er besitzt jedoch keine aktive Bremsfunktion, so dass ein ungewolltes Überschreiten des vorgewählten Tempos zum Beispiel an Gefällestrecken möglich ist. In diesem Fall erscheint jedoch ein Hinweis im Multifunktionsdisplay und ein Warnton erklingt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel:

Ford Speed Limiter.